3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 28.02.2017

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2017 ist damit genehmigt.

5. Richtlinie für die Benutzung von Räumen in stadteigenen Dorfgemeinschaftshäusern bzw. Feuerwehrversammlungsräumen

Die Ortschaftsräte sind nach der Diskussion des Nutzungsvorschlages der Stadt Weißenfels zu folgendem Ergebnis gekommen.

Dem formellen Teil stimmen die Ortschaftsräte zu, jedoch bei den vorgeschlagenen Nutzungsendgeld der einzelnen Objekte, empfehlen die Ortschaftsräte einstimmig, für das Waldbad den Betrag auf **125 €** und für den Speiseraum auf **50 €** anzuheben. Die Abwassergebühr beim AZV Naumburg ist seit 2015 halbiert worden. (Relevant für beide Objekte, im Waldbad nur Sommernutzung ohne Heizung)

6. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Keine.

7. Anfragen und Mitteilungen

Die SG „Fortuna“ hat ihre neue Mitgliederversammlung am 22.03.2017 durchgeführt und ein neuer Vorstand ist gewählt worden

Die Winterlaite sieht nach den Baumfällarbeiten abschnittsweise sehr „liederlich“ aus. Es sind noch Aufräumarbeiten zu erledigen (Astwerk schreddern usw.).

In der Verantwortung sind Landkreis, die Stadt Weißenfels als auch die privaten Besitzer der Grundstücke.

Durch die Baustelle in Richtung Schönburg (Arbeiten an der Bahnstrecke) sind erhebliche Schäden an der innerörtlichen Straße u. am landwirtschaftlichen Weg nach Schönburg entstanden.

Der Kirchberg ist, durch die Sperrung der Winterlaite (Baumfällarbeiten), in Mitleidenenschaft gezogen worden.

Die Ortschaftsräte haben die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ einstimmig beschlossen.

Am Donnerstag den 30.03.2017 wird eine Begehung durch den Tourismus- und Kultur Ausschuss im Ort stattfinden. Herr Keßler wird durch den Ort führen und gleichzeitig

darauf aufmerksam machen, dass die Bänke und Schilder des Naturlehrpfades in vollem Umfang wieder hergestellt werden sollen.

Es wurde ein neuer Kessel für das Schlachthaus angeschafft. Die Kosten teilen sich der Feuerwehrverein und der Ortschaftsrat (Heimatpflege).

Frau Peterz spricht das Verbrennen in der Ortschaft an und sie stellt den Antrag das Verbrennen wegen rücksichtsloser Grundstücksbesitzer generell zu verbieten. (siehe Fotos im Anhang)

B. Ringmayer
Vorsitzender

G. Ringmayer
Protokollführerin